



# Laufsportfreunde Münster e.V.

Postfach 4822 · 48027 Münster

LSF Münster Postfach 4822 48027 Münster

**An den Rat der Stadt Münster  
48127 Münster**

Name:	Michael Holtkötter
Funktion:	Sportwart
Telefon (p.):	0251 867398
Telefon (d.):	0231 5024295
E-Mail:	m.holtkoetter@lsf-muenster.de
Datum:	27.07.2017
	<a href="http://www.lsf-muenster.de">www.lsf-muenster.de</a>

## **Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Flutlicht für den Hauptplatz der städtischen Sportanlage Sportpark Sentruper Höhe -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gut, dass wir ihn haben: unseren Sportpark Sentruper Höhe. Diese gesamtstädtische Außensportanlage hat die Stadt Münster für alle Bürger konzipiert.

Bis in das Jahr 1949 lassen sich die Anfänge des Sportparks zurückverfolgen, als auf einem städtischen Grundstück hinter der Gaststätte „Feldschlösschen“ behelfsmäßig zwei Rasenspielfelder angelegt wurden. Da es in diesen Jahren an geeigneten Sportstätten im Westen der Stadt mangelte, beschloss der Rat der Stadt Münster die Einrichtung des Sportparks. Mit dessen Ausbau wurde schrittweise 1954 begonnen, 1962 wurde die Anlage als Vorzeigemodell gefeiert.

Die offizielle Eröffnung war am 7. Oktober 1962. In den folgenden Jahren war der Sportpark eine beliebte Anlaufstelle für Freizeit und Sport. Vereine, freie Gruppen und Schulklassen nutzten die Anlage ebenso wie sportbegeisterte Münsteraner. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehörte auch eine Schweißtropfenbahn (existiert immer noch), die man als Vorläufer der Trimm-dich-Pfade ansieht. Der Begriff Trimm-dich-Pfad entwickelte sich zusammen mit der Trimm-dich-Bewegung, die der Deutsche Sportbund im März 1970 startete. Die Schweißtropfenbahn im Sportpark gilt somit als die Keimzelle der Trimm-dich-Pfade in Deutschland.

Die Jahre der intensiven Nutzung gingen nicht spurlos am Sportpark vorüber, und so beschloss der Rat der Stadt Münster, die Freizeitstätte bis 2008 schrittweise zu sanieren, wie das Presse- und Informationsamt der Stadt Münster am 22. Juni 2006 mitteilte. In einem ersten Bauabschnitt standen vier Spielfelder auf dem Bauprogramm, wie auch die Erneuerung der Deck- und Tragschichten der beiden Tennenplätze. Zum Sanierungsprogramm gehörte auch die alte Schweißtropfenbahn.

Im zweiten Bauabschnitt konzentrierten sich die Arbeiten um das zentrale Großspielfeld mit der Laufbahn. Die alte Aschbahn wurde durch eine Tartanbahn ersetzt. Auch die leichtathletischen Anlagen für Weit- und Hochsprung und Kugelstoßen wurden modernisiert. Abgeschlossen wurden diese Arbeiten schließlich 2008.

Für die Laufsportfreunde Münster ist der Sportpark Sentruper Höhe seit der Gründung am 8. März 1988 die Heimstätte. In den Zeiten, als wir uns noch mit der Aschenbahn begnügen mussten, verirrt sich außer unseren Vereinsmitgliedern nur ein paar Hobbyläufer auf der Laufbahn. Die ambitionierteren Läufer der anderen Vereine zogen die inzwischen existierenden Tartanbahnen in Wolbeck, Hiltrup und Roxel vor. Durchaus verständlich, wenn man die Vorzüge einer Tartanbahn kennt. Aber es war schon ein Schauspiel und auch eine Herausforderung, wenn die Aschenbahn nach einem Regenguss einer rot gefärbten Seenlandschaft glich. Dann stellte sich schnell die Frage, Tempotraining auf der Bahn oder besser auf die Straße ausweichen? Mit Blick auf unsere beiden großen Laufveranstaltungen, dem LSF-Silvester- und Siena Garden Straßenlauf dürften in all den Jahren etwa 70.000 Läufer auf der Laufbahn ins Ziel gelaufen sein, eine durchaus beachtliche Zahl.

Heute ist die Anlage beliebter denn je. In den Monaten mit der schönen Jahreszeit kommt es nicht selten vor, dass sich abends zwischen 70 und 90 Läuferinnen und Läufer zeitgleich auf der Bahn tummeln und dies über eine Zeitspanne von mehreren Stunden. Der Andrang nimmt dann im Herbst logischerweise ab, weil die Laufbahn leider kein Flutlicht besitzt.

Möglicherweise gab es bei den Sanierungsplanungen, die 2006 begannen, auch schon Überlegungen für eine Flutlichtanlage am Hauptplatz mit Rasenfeld, die dann aus Kostengründen nicht in die weiteren Planungen eingeflossen sind.

Wenn man im Internet recherchiert, dann scheinen die Kosten für eine Flutlichtanlage für einen normalen Sportbetrieb gar nicht so hoch zu sein. In der Beleuchtungskategorie III, die für einen normalen Sportbetrieb ausreichen sollten, müsste man mit ca. 40.000,- bis 65.000,- Euro kalkulieren, wobei die höhere Summe beim Einsatz von LED Leuchtmitteln aufzubringen wäre.

Die Laufsportfreunde Münster halten die Zeit für gekommen, eine Flutlichtanlage nachzurüsten. Dies wäre für eine gesamtstädtische Außensportanlage, die allen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zur Nutzung offensteht und ein wahrer Ausdruck einer demokratischen Sportpolitik Münsters ist, eine würdige Ergänzung.

Die letzte große Sanierung liegt schon neun Jahre zurück und zum 10-jährigen Jubiläum wäre es toll, wenn dann das Licht hinzukäme.

Dr. Eva Schönefeld  
1. Vorsitzende

Dr. Timo Mersmann  
2. Vorsitzender

Michael Holtkötter  
Sportwart